

# Inhalt

<b>Vorwort von Prof. Dr. Karl-Heinz Menzen</b>	7
<b>Einleitung</b>	9
<b>Teil 1:</b>	
<b>Einige Grundüberlegungen zum Darstellenden Spielen in der Erziehung von geistig behinderten Kindern</b>	11
1 Was ist Darstellendes Spielen in der Erziehung?	12
2 Warum Darstellendes Spielen?	19
1 Förderung sozialer Fertigkeiten	19
2 Förderung kommunikativer Fertigkeiten	22
3 Welches Darstellende Spielen für welche Kinder?	26
4 Welche Rolle spielt der Erwachsene?	30
<b>Teil 2</b>	
<b>Aktivitäten für den Anfang</b>	41
5 <b>Vorstufen zum Darstellenden Spiel</b>	42
1 Aktivitäten zur Stimulierung des Körperbewußtseins	42
2 Aktivitäten zur Förderung des Klangbewußtseins	45
3 Spiele zur Verbesserung der Artikulation	51
6 <b>Gebärde, Bewegung, Sprechen</b>	54
1 Einfache Sprech- und Bewegungsspiele	56
2 Entwickeltere Gebärden-, Bewegungs- und Sprechspiele	59
7 <b>Die Entwicklung eines Themas</b>	64
1 Der Beginn	64
2 Entwicklung des Themas	66
3 Variation des Themas	66
4 Weiter hinein in die Imagination	68
<b>Teil 3</b>	
<b>Dramatisierung und die Entwicklung von Rollenspielen und Stücken</b>	73
8 <b>Dramatisierung</b>	74
1 Die Erzählmethode	74
2 Der Erwachsene spielt eine Rolle	77
3 Die Geschichte mit offenem Schluß	78
4 Die geleitete Dramatisierung	80
5 Beispiel: Dramatisierung in Aktion	80
9 <b>Rollenspiel und Improvisation</b>	86
1 Rollenspiel	86
2 Improvisation	90
10 <b>Theaterspiel und Aufführung</b>	92
<b>Auswahlbibliographie</b>	96